

KVG-Portrait Project Investment AG



Die vollständige 5x5 Fragebogen-Beantwortung
vom 25.06.2018



Diese Informationen werden Ihnen zur Verfügung gestellt von ExecNews -
der Nachrichten-Zeitung für Executives der Finanzdienstleistungsbranche

www.exxecnews.de

5x5 Fragebogen

Die Antworten

Die neuen KAGB-regulierten Kapitalverwaltungsgesellschaften sind Marktpartner, die bislang in der Öffentlichkeit nicht aufgetreten sind. EXXECNEWS wird künftig schwerpunktmäßig über diese neuen Unternehmen berichten. Wir beginnen mit einem Unternehmensporträt, sobald eine Genehmigung nach § 20 KAGB erteilt wurde oder eine Registrierung nach § 44 KAGB erfolgt ist. Dazu übersenden wir der neuen KVG einen Fragebogen mit 25 Fragen „5 x 5 des KAGB-Managers“. Ergänzend bieten wir ein Gespräch an. EXXECNEWS hat in der Ausgabe 18/2015 vom 31.08.2015 auszugsweise über die KVG berichtet. An dieser Stelle veröffentlichen wir die vollständige Beantwortung der Fragen.

Project Investment AG

I. Leitungs- und Eigentümerstruktur

(1) Wie viele Geschäftsleiter mit welchen Resortverantwortlichkeiten gibt es in Ihrer KVG?

Die Project Investment AG hat zwei Vorstände (Geschäftsleiter) mit den Aufgabenfeldern Portfoliomanagement/Finanzen und Risikomanagement/Compliance. Jedes Ressort hat darüber hinaus nach den gesetzlichen Vorschriften einen eigenen Ressortverantwortlichen.

(2) Bitte beschreiben Sie – gerne auch unterlegt mit einem Konzernorganigramm – Ihre Eigentümerstruktur (familiengeführte Holding/Tochter einer börsennotierten Gesellschaft/Joint Venture etc.).

Die Aktien der Project Investment AG sind zu 96 Prozent in Besitz der Project Beteiligungen AG und zu vier Prozent in Besitz des Vorstandes Matthias Hofmann. Die Project Beteiligungen AG fungiert als Holding-Gesellschaft der Project Investment-Gruppe und ist mehrheitlich im Besitz der Familie Dippold und minderheitlich in Besitz der Familie Seeberger.

(3) Seit wann sind die Geschäftsleiter in Ihrer Unternehmensgruppe tätig? Bitte übermitteln Sie Lebensläufe mit Ausbildungs- und Erfahrungswegen.

Matthias Hofmann (Dipl. Betriebswirt (FH)) ist seit Mitte 2002 in der Fondsverwaltung, dem Fondsmanagement, dem Risikomanagement und der Konzeption tätig und war Geschäftsführer des Project Emissionshauses und der Fondsverwaltung.

Ralf Cont (Rechtsanwalt, Steuerberater) ist seit Mitte 2009 als Leiter Finanzen im Rechnungswesen und der Portfoliosteuerung tätig und war Geschäftsführer in der Project Beteiligungen GmbH.

(4) Wie sind die Geschäftsleiter am Unternehmenserfolg beteiligt? (Beteiligung an der KVG? Variable Vergütungen? Anderes?)

Matthias Hofmann ist mit 4 Prozent am Unternehmen beteiligt. Die Geschäftsleiter erhalten neben einer fixen Vergütung auch eine variable Vergütung gemäß der Vergütungsrichtlinie der KVG.

(5) Welche Persönlichkeiten konnten Sie für den Aufsichtsrat der KVG gewinnen? Wie sind die

Eigner bei strategischen Entscheidungen eingebunden?

Der Aufsichtsrat der KVG besteht aus vier Mitgliedern:

Ottmar Heinen (Vorsitzender, Vorstand der Project Beteiligungen AG),

Markus Schürmann (Vorstand der Project Beteiligungen AG)

Alexander Schlichting (Geschäftsführender Gesellschafter der Project Vermittlungs GmbH

Martin Klein (Rechtsanwalt und geschäftsführender Vorstand des Votum Verband Unabhängiger Finanzdienstleistungs-Unternehmen in Europa e.V.)

II. Kernkompetenz und Zielgruppe

(1) Welche Arten von Investmentvermögen wollen Sie anbieten und verwalten (offen/geschlossen, OGAW/AIF, Assetklassen)? Welches Platzierungsvolumen streben Sie ab 2015 im Jahresdurchschnitt an?

Die KVG hat die Erlaubnis, geschlossene Publikums-AIF und Spezial-AIF der Assetklasse Immobilien zu verwalten.

(2) Werden Sie unter dem KAGB neue Assetklassen/Fondskonstruktionen anbieten oder belassen Sie es bei den bewährten Assetklassen?

Die bewährte Fondsstruktur im Publikumsbereich hatte bei Einführung des KAGB bereits die wesentlichen gesetzlichen Anforderungen erfüllt und wurde an die neuen Vorgaben angepasst. Seit Anfang 2014 bieten wir neben dem Publikumsfonds-Portfolio auch Spezial-AIF für institutionelle und semi-professionelle Investoren an und werden dieses Portfolio zukünftig noch erweitern.

(3) Bieten Sie neben der kollektiven Vermögensverwaltung auch Nebenleistungen wie die Anlagevermittlung oder die Finanzportfolioverwaltung an oder ist dies geplant?

Dies ist aktuell nicht geplant.

(4) Wird das Produktspektrum der KVG ergänzt durch weitere (nicht KAGB-regulierte) Finanzierungsleistungen in Ihrer Unternehmensgruppe?

Das Spektrum der seitens der KVG verwalteten Produkte wird sich auch zukünftig auf KAGB-regulierte Produkte beschränken..

(5) Für welchen Anlegertyp sind Ihre Fonds- und Finanzierungsleistungen gedacht? Bieten Sie interne KVG-Lösungen für professionelle regulierte Anleger an?

Unsere Zielgruppen sind vermögende Privatkunden, semiprofessionelle sowie professionelle/institutionelle Investoren..

III. Asset- und Risikomanagementansatz

(1) Haben Sie alle Geschäftsprozesse auf die

5x5 Fragebogen

Die Antworten

KVG gebündelt oder bedienen Sie sich auch der Asset-management-/Revisionskompetenz von Schwestergesellschaften oder externen Dienstleistern? Haben Sie als KVG eine neue Gesellschaft gegründet oder eine bestehende herangezogen?

Die Project Investment AG wurde zu diesem Zweck im Frühjahr 2013 gegründet und verwaltet mittlerweile 14 AIF. Der fünfzehnte AIF wurde kürzlich von der BaFin genehmigt und geht ab Juli 2018 in den Vertrieb. Alle Geschäftsprozesse sind auf die KVG gebündelt, mit lediglich zwei Auslagerungen in den Bereichen Datenschutz und Revision. Der eigene exklusive Assetmanager ist die Project Immobilien Gruppe.

(2) Verfolgen Sie eine einheitliche Geschäftsleiterbenennung zwischen KVG und AIF oder setzen Sie Dritte als Geschäftsführer der AIF ein?

Die Geschäftsführung obliegt der Project Fonds Reale Werte GmbH als Komplementärin des AIF.

(3) Favorisieren Sie ein nachgelagertes (Risikomanagement überprüft Entscheidungen des Assetmanagements) oder gleichgelagertes (Asset- und Risikomanagement stimmen sich simultan ab) Modell?

Die KVG erfasst die mit den einzelnen Investmentvermögen verbunden Risiken sowie deren Auswirkungen auf das Gesamtrisiko. Die Risiken werden laufend erfasst, gemessen, gesteuert und überwacht. Es erfolgt ein laufender simultaner Austausch zwischen Risikomanagement, Portfoliomanagement und Assetmanagement.

(4) Haben Sie für die Funktionen der Internen Revision und/oder der Compliance gruppenweite Einheiten herangezogen/diese in der KVG gebündelt oder ausgelagert? Konnten Sie insbesondere für Ihre Compliance-Struktur auf nach KWG/WpHG-regulierte Unternehmen Ihrer Unternehmensgruppe zurückgreifen?

Die Compliance-Funktion wird seitens der KVG wahrgenommen. Die Funktion der internen Revision wurde an eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ausgelagert.

(5) Welches Rendite-/Risikoprofil verfolgen Sie mit ihren AIF in den jeweiligen Geschäftssegmenten?

Mit diversen Risikominimierungsstrategien bieten wir in unserem Segment der Immobilienentwicklung stabile und chancenreiche Produkte an.

IV. Vertrieb und Geschäftspartner

(1) Welche Vertriebskanäle wollen Sie bedienen?

Freie Vertriebe, Banken im Bereich der Publikumsfonds.

Sowie semi-professionelle und institutionelle Anleger werden über Vermögensverwalter, Multi Family Offices und Consultants beziehungsweise Eigenvertrieb angesprochen.

(2) Haben Sie eine separate Vertriebsgesellschaft eingerichtet oder die Vertriebskompetenz bei der KVG gebündelt? Wie unterstützen Sie Ihre Vertriebspartner?

Der Vertrieb für Privatkunden wird über die konzerneigene Vertriebsgesellschaft Project Vermittlungs GmbH gesteuert. Die Vertriebspartner werden mit entsprechenden geprüften Vertriebsmaterialien unterstützt, die im Vorfeld mit der KVG abgestimmt worden sind.

Der semi-professionelle und institutionelle Vertrieb ist bei der Project Real Estate Trust GmbH angesiedelt. Alle für diesen Bereich notwendigen Vertriebsunterlagen werden im Vorfeld ebenfalls mit der KVG abgestimmt.

(3) Bieten Sie auch Direktvertrieb oder Private-Placement-Lösungen (nach VermAnlG) an?

Wir bieten keine Produkte außerhalb des KAGB an. Die Beratung von institutionellen Investoren wird durch die konzerneigene Vertriebsgesellschaft Project Real Estate Trust GmbH wahrgenommen.

(4) Haben Sie sich für eine Depotbank oder eine „alternative Verwahrstelle“ entschieden?

Wir haben uns für eine Depotbank entschieden.

(5) Bieten Sie Ihre Leistungen auch – als Master-KVG – Initiatoren ohne KAGB-Lizenz an?

Nein. Dies ist nicht vorgesehen.

V. Transparenz und Haftung

(1) Wie informieren Sie Ihre Kunden/Anleger/Vertriebspartner/professionelle Investoren über die Fondsp performance und Ihre Risikomanagementstrategie?

Wir bieten unseren Anlegern neben dem obligatorischen Jahresbericht und der jährlich erscheinenden Leistungsbilanz Quartalsberichte zu den AIF und unseren Immobilienentwicklungen. Durch die erfolgreiche Einbindung institutioneller Investoren hat der Umfang der Berichte zugenommen. Für unsere Vertriebspartner gibt es darüber hinaus noch monatliche Newsletter mit den wesentlichen Informationen zur Project Gruppe und Immobilienentwicklungen. Im Publikumsbereich bieten wir qualifizierte regionale Präsentationen an..

(2) Mit der KVG besteht nun ein zentraler Haftungsträger. (Keine Veränderungen bis auf gelb markiert.)

Wo ist ihr Sitz? Der Firmensitz ist Bamberg.

Wie hoch ist ihre Kapitalausstattung? Das Stammkapital beträgt 1.000.000 Euro.

Wann wurde sie ins Handelsregister eingetragen? Mai 2013

Gibt es einen Beherrschungs- oder Ergebnisabführungsvertrag? Es gibt keine derartigen Verträge.

Wie wollen Sie die Haftungsrisiken – insbesondere aus Prospektfehlern – im Risikomanagement der KVG steuern?

Haftungsrisiken (auch Risiken der Prospektierung) werden im Risikomanagement erfasst und gesteuert.

(3) Werden Sie auch in Zukunft Leistungsbilanzen für die von Ihnen verwalteten Fonds erstellen?

Wir werden die jährlichen Ergebnisse der AIF auch zukünftig transparent darstellen. Bis jetzt ist geplant, weiterhin Leistungsbilanzen zu erstellen..

(4) Gibt es auf Ihrer Homepage einen Investor-Bereich mit grundlegenden und aktuellen Informationen zu den Fonds oder kommunizieren Sie postalisch/direkt mit Ihren Kunden und Anlegern? Wie informieren Sie die Presse?

Die Kommunikation mit den Anlegern findet überwiegend postalisch beziehungsweise direkt statt. Aktuelle Informationen werden direkt an die Vertriebspartner und Investoren geschickt. Ab Juli 2018 wird es zusätzlich einen persönlichen Investoren-Login Bereich geben. Neben der Anlegerkommunikation kann der Investor auch gewisse Stammdatenänderungen selbst vornehmen. Zukünftig besteht außerdem die Möglichkeit für den Investor sämtliche Korrespondenz ausschließlich auf den Login Bereich umzustellen.

Darüber hinaus informieren wir auch über grundlegende und aktuelle Themen auf unserer Homepage, des Weiteren über einen monatlichen Newsletter an die Vertriebsgesellschaft. Die Presse wird durch den Pressesprecher der Project-Investment-Gruppe regelmäßig über Pressemitteilungen beziehungsweise individuell und direkt informiert.

(5) Sind Beiratsstrukturen –beispielsweise für professionelle Anleger oder für sachkundige Privatanleger – Bestandteil Ihrer Geschäftsstrategie?

Generell ja. Die professionellen Investoren entscheiden allerdings selbst, welche Beirats- beziehungsweise Ausschussstrukturen sie einrichten wollen. Für den Fonds „Vier Metropolen“ wurde ein Anlageausschuss durch die professionellen Investoren gebildet, der regelmäßig tagt. Die Anleger der Publikums-AIF können Beiräte bilden.